

# Bauernmarkt

# 2<sup>go</sup>



Schnitt M 1:250

## Konzept

Die Marktkultur hat in Lateinamerika wortwörtlich eine eigene Nische für sich entdeckt: den Straßenrand. Hier haltet man kurz an, um das frische Obst und Gemüse zu kaufen. Auch für Stadlau hat die Tradition rund um Bauernmärkte eine große Bedeutung, aber in einem traditionelleren Sinn. Indem die Straße erweitert und dreigeteilt wird - in Fahr-, Kriech- und Marktspur - wird sie gleichzeitig auch aufgewertet. Auf der hochfrequentierten Straße sollen zukünftig nicht mehr Autos dominieren sondern Einkaufstrolchs, Kinderwagen, Lastenräder oder einfach Fußgänger\*innen. Stadlau erhält einen Kern, wo man sich im Alltag trifft oder über den Weg läuft, um gemeinsam Kirschen zu essen.

Grundriss M 1:250



## Entwurf

Die Stadlauestraße wird zum Mittelpunkt des Projektgebietes, indem sie in drei Teile geteilt wird:  
**Fahrspur - Kriechspur - Marktspur**  
 Durchfahrverkehr und die Buslinie können die Begegnungszone in südliche Richtung mit 20km/h kreuzen. Die kleine Stadthütte kündigt eine neue Spur an: die Kriechspur. Hier spielt es sich zu Marktzeiten ab: Lastenräder werden beladen, Einkaufstrolchs befüllt, Kisten mit frischem Gemüse geliefert, die neuen Apfelsorten probiert. Auch für Flohmärkte, Kleintierschauen, Kirtage oder andere Feste sind die Spuren geeignet. Die überdachte Marktspur ist mit einheitlichen aber doch individuellen Modulen aus Klinker ausgestattet, die den Ständer\*innen das Auf- und Abbauen erleichtern. Auf der gegenüberliegenden Seite ist eine große Rasenfläche, auf der man sich entweder unter dem Schatten der Bäume auf den Sitzstufen niederlassen kann oder auf dem erhöhten „Grünen Balkon“. Im alten Bahnhofsgelände findet man neben einem Café mit großzügigem Gastgarten auch eine Stelle für Lebensmittelretlung und einen Lastenradverleih.

Die Module können auch an Tagen ohne Markt angeeignet werden. Man kann auf ihnen sitzen, liegen, essen, Kartenspiele spielen... Zylinderförmige Laternen sorgen für ein sicheres Fahren und Gehen auch in der Nacht. Die Überdachung von Markt und Bushaltestelle kann ihren Strom mit PV-Anlagen selbst erzeugen und somit auch nachts mit LED-Röhren Licht spenden. Manche Bäume werden mit Bodenleuchten beleuchtet und sorgen mit dem passiven Licht für eine einladende Atmosphäre.

